

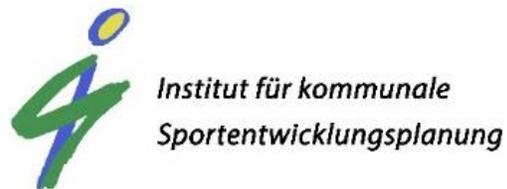
SPORT UND BEWEGUNG FINDEN STADT –

**KOMMUNALE SPORTENTWICKLUNGSPLANUNG
FÜR DIE WIKINGERSTADT SCHLESWIG**

GEMEINSAM PERSPEKTIVEN ENTWICKELN



**WIKINGERSTADT
SCHLESWIG**



**Institut für kommunale
Sportentwicklungsplanung**



**FACHHOCHSCHULE
für Sport und Management Potsdam**

Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismus

Schleswig, 22. August 2019

Prof. Dr. Michael Barsuhn

Konstantin Heinrich Pape

AGENDA

1. Wissenschaftliches Planungsverfahren

**2. Zentrale Ergebnisse der Sportverhaltensstudie
(repräsentative Bürgerbefragung)**

3. Ausblick zum weiteren Vorgehen

AGENDA

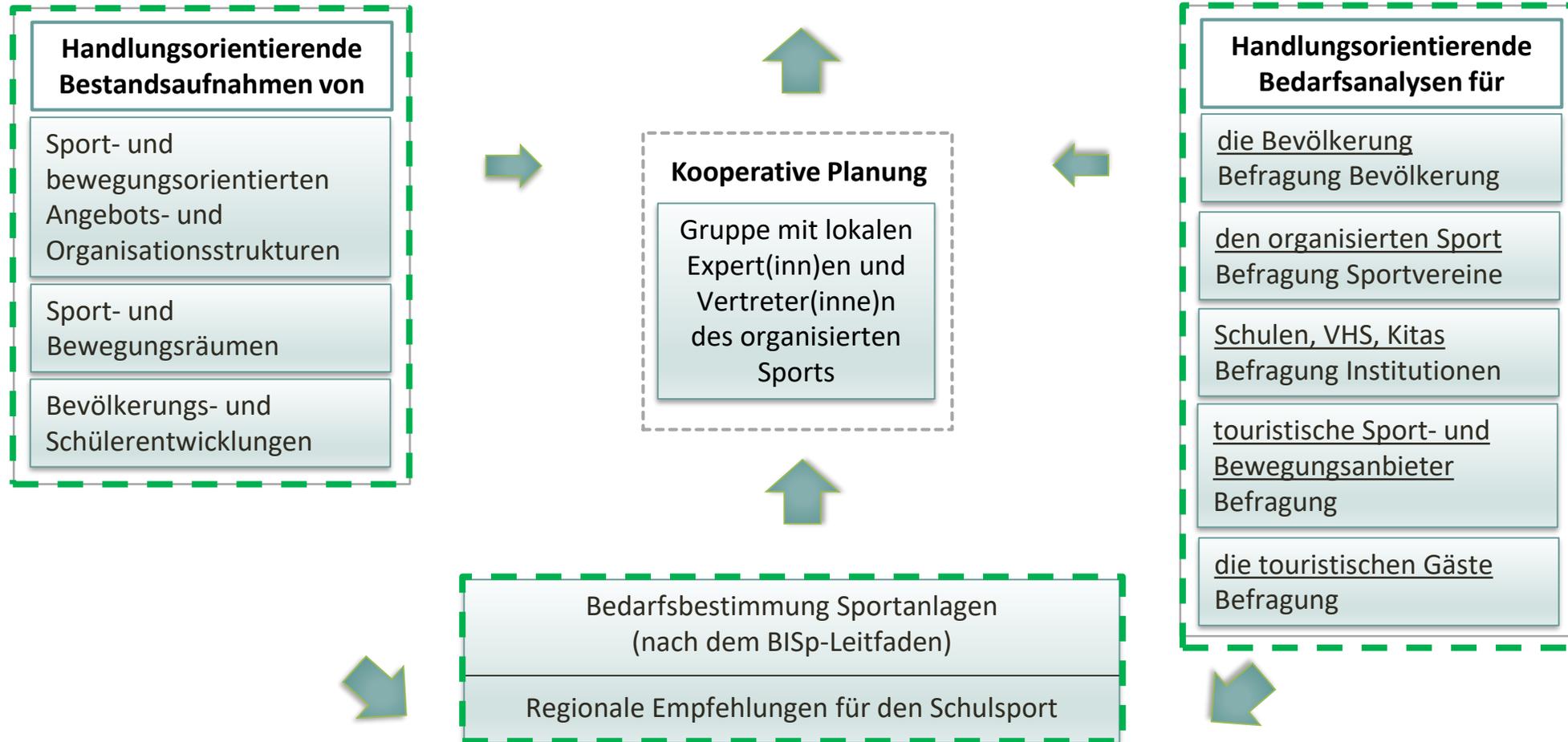
1. Wissenschaftliches Planungsverfahren

**2. Zentrale Ergebnisse der Sportverhaltensstudie
(repräsentative Bürgerbefragung)**

3. Ausblick zum weiteren Vorgehen

INTEGRIERTE SPORTENTWICKLUNGSPLANUNG (ISEP) - PLANUNGSVERFAHREN

Handlungsempfehlungen für eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Sportentwicklung für die Stadt Schleswig



Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung (dvs, Deutscher Städtetag, DOSB, 2010; überarbeitete Neuauflage 2018) als evidenzbasierte Grundlage sowie Orientierungshilfe für eine abgestimmte Sport- und Stadtentwicklung.

AGENDA

1. Wissenschaftliches Planungsverfahren

**2. Zentrale Ergebnisse der Sportverhaltensstudie
(repräsentative Bürgerbefragung)**

3. Ausblick zum weiteren Vorgehen

SPORT UND BEWEGUNG FINDEN STADT

Entwicklung des Sportverhaltens am Beispiel folgender Aspekte bzw. Themenfelder:

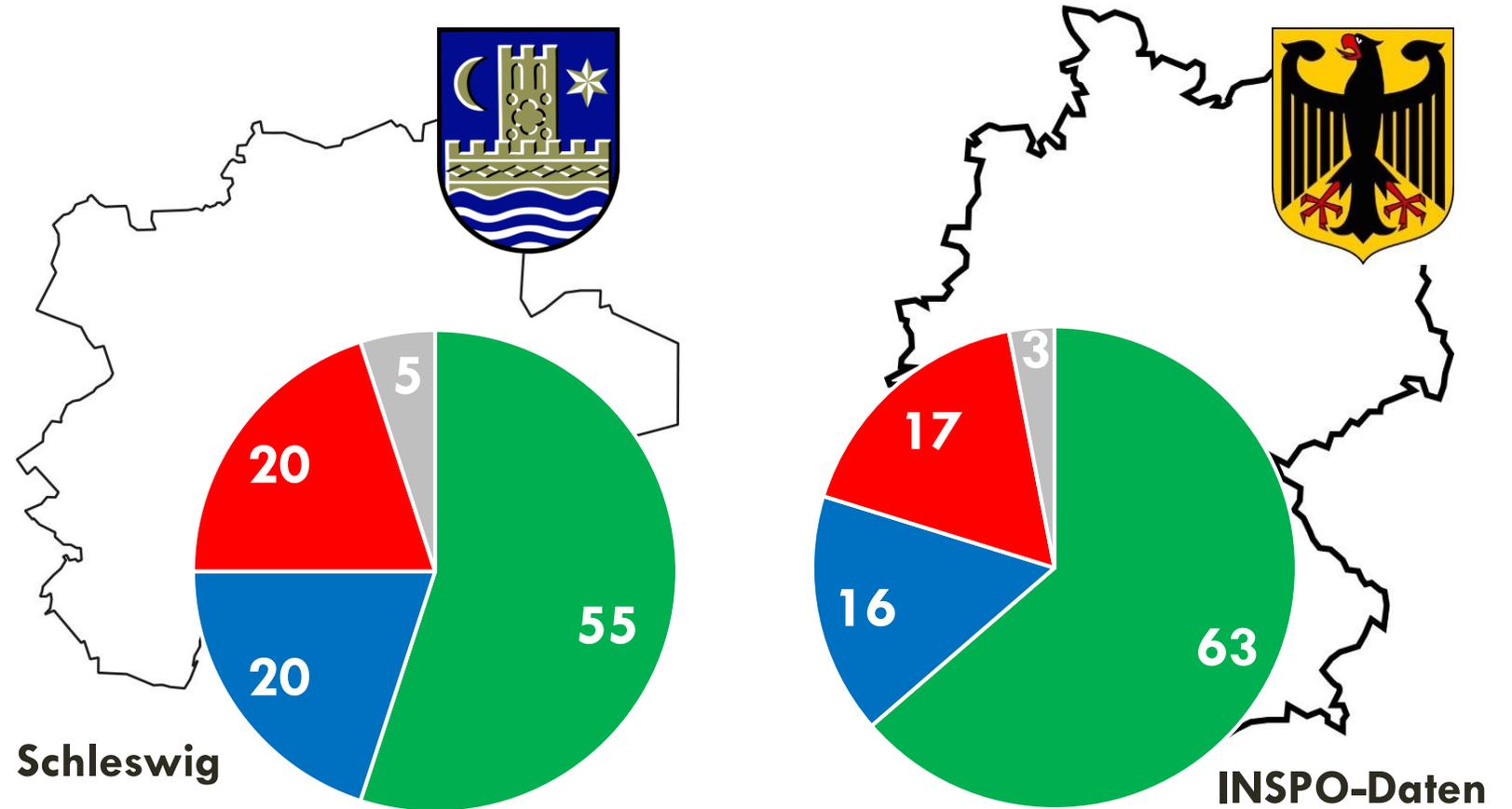
- 2.1 Organisation der Sport- und Bewegungsaktivitäten
- 2.2 Motive der Sport- und Bewegungsaktivitäten
- 2.3 Sport- und Bewegungsaktivitäten im Alltagsleben
- 2.4 Sportliches Aktivitätsniveau im Kontext gesundheitlicher Wirkungen
- 2.5 Präferierte Sport- und Bewegungsaktivitäten
- 2.6 Orte der Sport- und Bewegungsaktivitäten
- 2.7 Hauptinvestitionswünsche der Bürger(innen)

An aerial photograph of a city, likely Zurich, with a red line tracing a specific boundary around a central urban area. The map shows building footprints, streets, and green spaces. A large, semi-transparent grey box with a thin black border is centered horizontally across the middle of the map. Inside this box, the text '2.1 Organisation der Sport- und Bewegungsaktivitäten' is written in a bold, black, sans-serif font. The entire image is framed by a thick grey L-shaped bracket on the left and right sides.

2.1 Organisation der Sport- und Bewegungsaktivitäten

2.1 Organisation der Sport- und Bewegungsaktivitäten

Organisation der Sport- und Bewegungsaktivitäten im Vergleich zu den bundesweit erhobenen INSPO-Daten von 2016-2018 [N=12.100]
(Antwortverhalten in %; gesamt; **individuell organisiert** – **über Sportvereine organisiert** – **kommerziell organisiert** - andere).

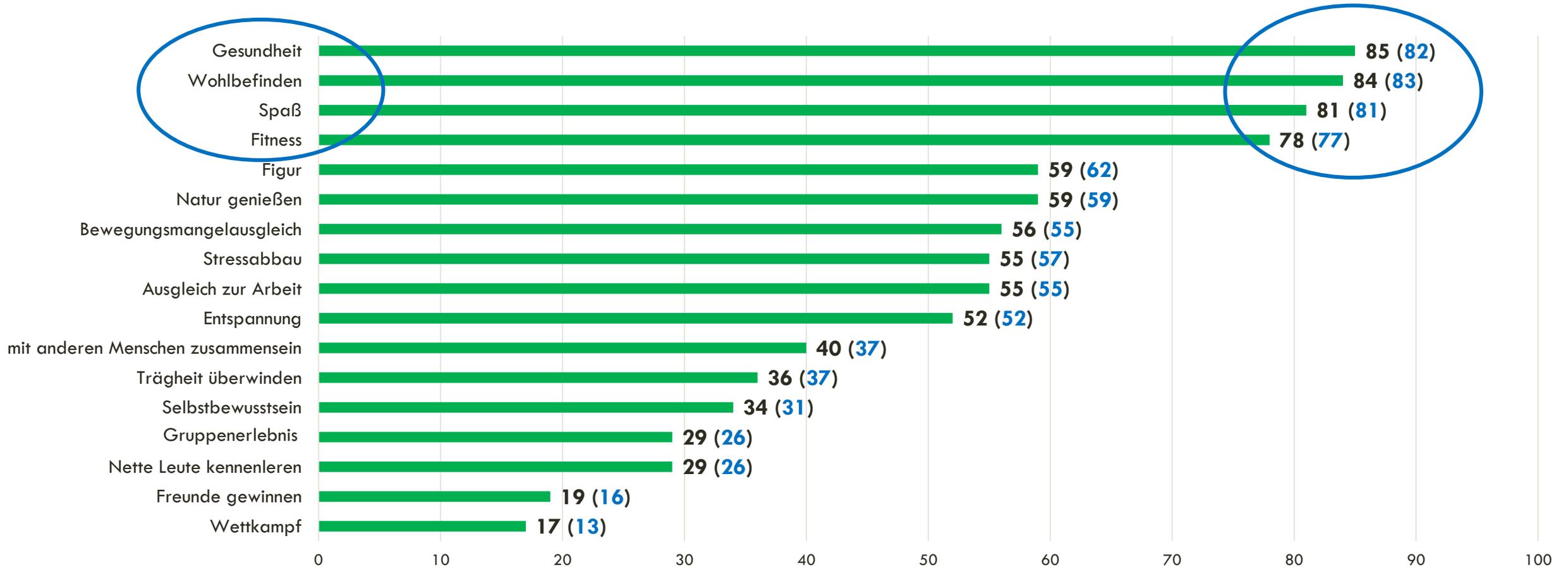


An aerial photograph of a city, likely Zurich, with a red line tracing a specific area. The map shows a dense urban grid, a large lake (Zürchersee) to the east, and various green spaces. A semi-transparent grey box with a dark border is centered over the map, containing the text '2.2 Motive der Sport und Bewegungsaktivitäten'.

2.2 Motive der Sport und Bewegungsaktivitäten

2.2 Motive der Sport und Bewegungsaktivitäten

MOTIVE FÜR SPORT- UND BEWEGUNGSAKTIVITÄTEN; KUMULIERTE WERTE DER ANTWORTEN TRIFFT VOLL ZU/ TRIFFT EHER ZU (%; GESAMT)



* Vergleichswerte überregional in Klammern (INSPO 2016-18; N=11.970)

Sport und Bewegung werden vornehmlich (sowohl von Frauen als auch Männern) mit den Zielen ausgeübt, etwas für ihr Wohlbefinden, ihre Gesundheit/Fitness zu tun bzw. dabei auch Spaß zu haben!

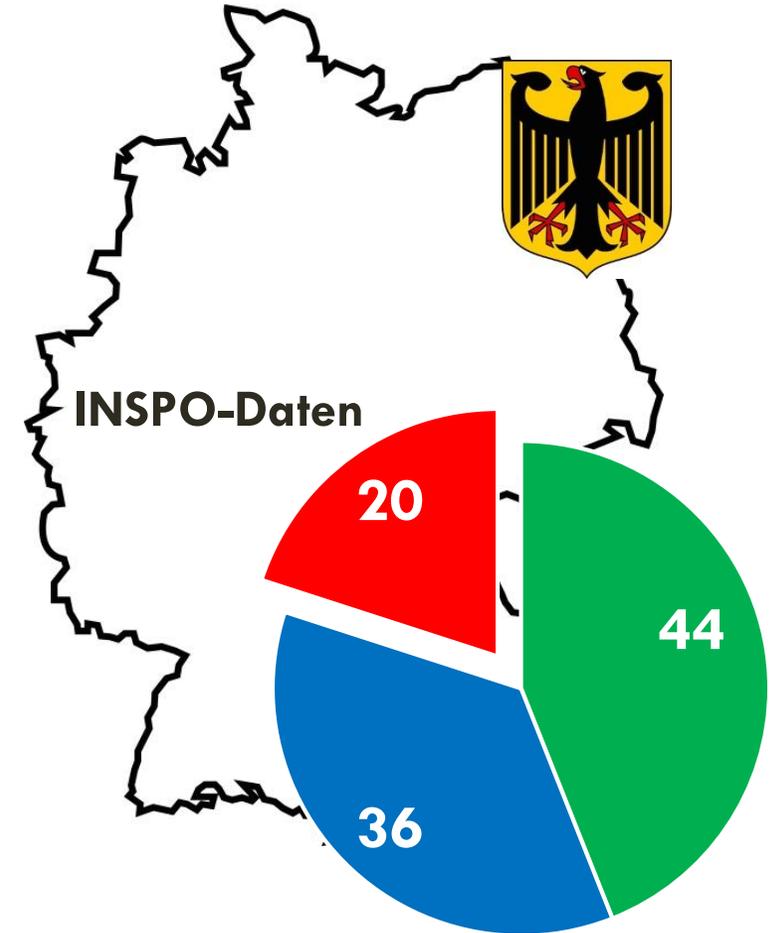
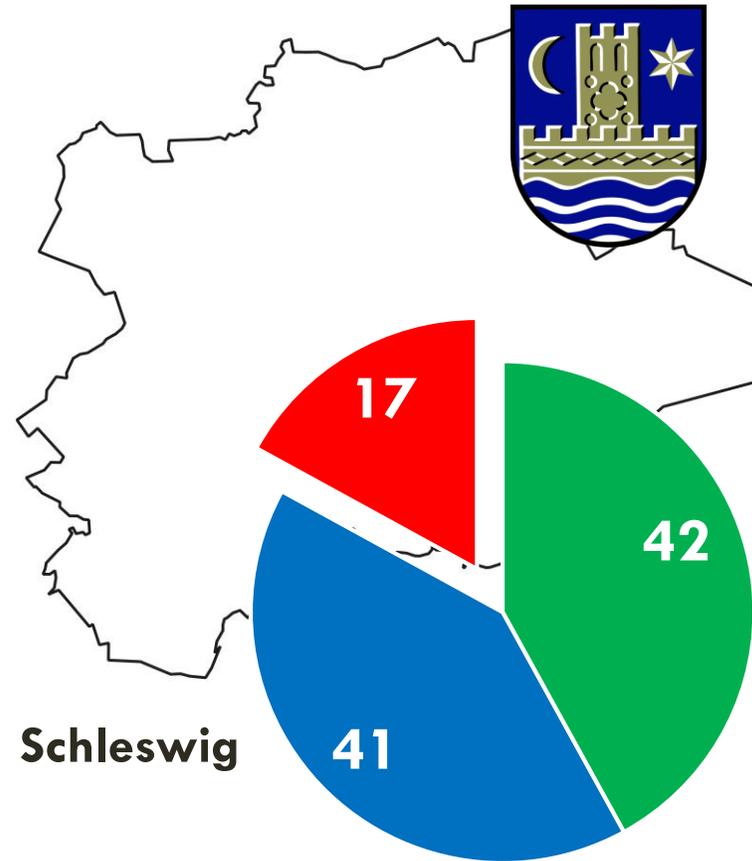
An aerial photograph of a city, likely Copenhagen, with a red line tracing a specific area. The map shows a dense urban layout with buildings, streets, and green spaces. A large body of water is visible on the right side. A semi-transparent grey box with a dark border is centered over the map, containing the text '2.3 Sportliche Aktivitäten im Alltagsleben'.

2.3 Sportliche Aktivitäten im Alltagsleben

2.3 Sportliche Aktivitäten im Alltagsleben

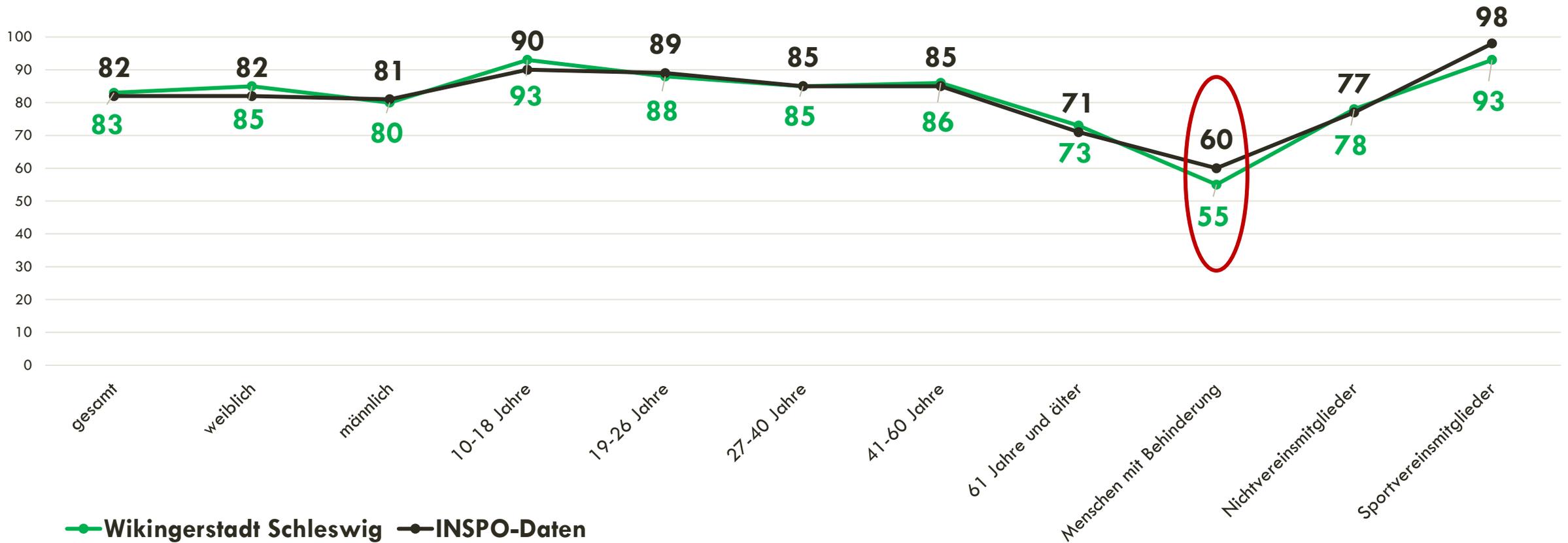
Aktivitätsquoten — Stadt Schleswig im Vergleich zu den bundesweit erhobenen INSPO-Daten von 2016-2018 [N=12.100]

(Antwortverhalten in %; gesamt; **sportaktiv** — **bewegungsaktiv** — **inaktiv**).



2.3 Sportliche Aktivitäten im Alltagsleben

AKTIVITÄTSQUOTEN IM ÜBERREGIONALEN VERGLEICH (GESCHLECHTER- UND ZIELGRUPPEN IN %; INSPO 2016-18; N=16.570)



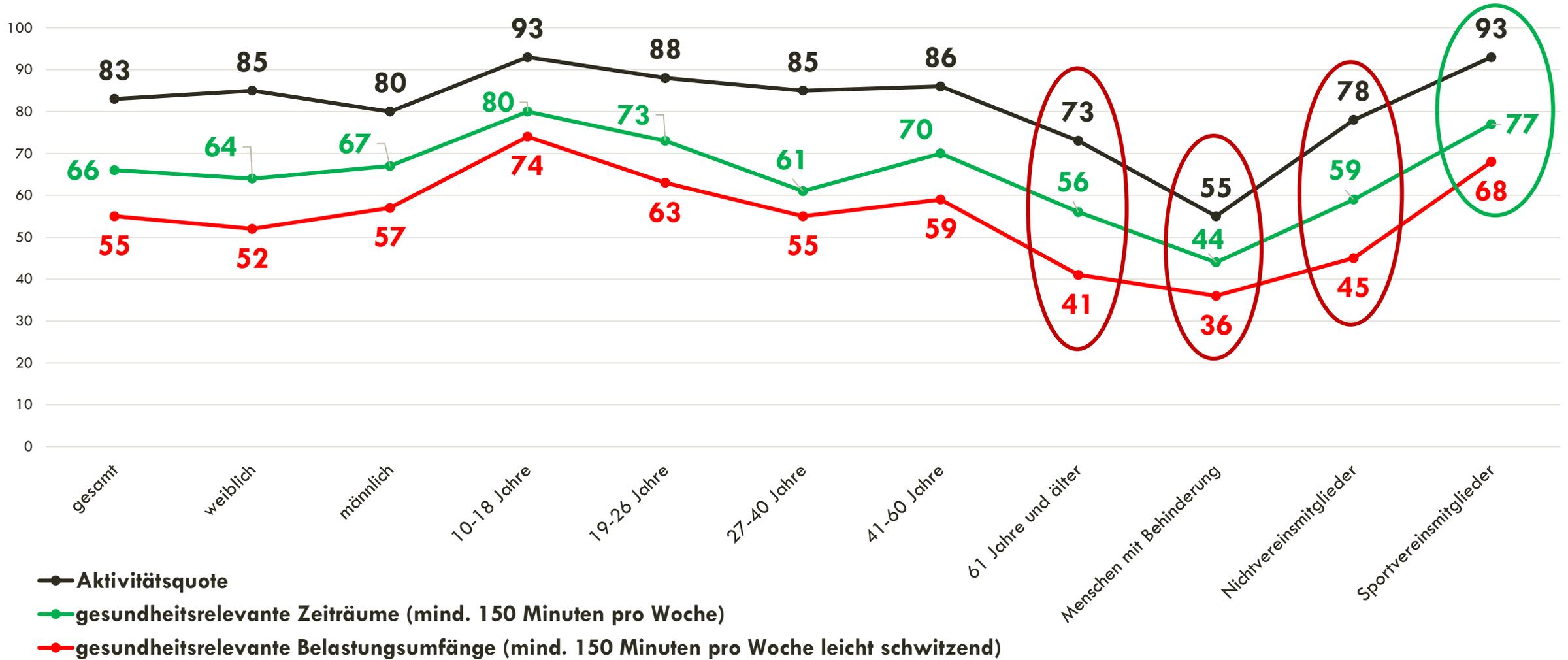
Sport- und Bewegungsaktivitäten nehmen einen hohen Stellenwert im Alltagsleben bzw. in der Freizeitgestaltung ein. Grundsätzlich sind die Aktivitätsquoten in ihrem Verlauf signifikant übereinstimmend. Auffällig ist jedoch die etwas geringere Aktivitätsquote der Menschen mit Behinderungen. **Sport- und Bewegungsaktivitäten werden immer bewusster und zunehmend als Möglichkeit zur Verbesserung der individuellen Lebensqualität über alle Altersgruppen hinweg angenommen.**

An aerial photograph of a city, likely Copenhagen, with a red line tracing a specific urban area. The map shows a dense network of streets and buildings, with a large body of water (the harbor) to the east. A semi-transparent grey box with a thin black border is centered horizontally across the middle of the map, containing the section title in bold black text.

2.4 Sportliches Aktivitätsniveau im Kontext gesundheitlicher Wirkungen

2.4 Sportliches Aktivitätsniveau im Kontext gesundheitlicher Wirkungen

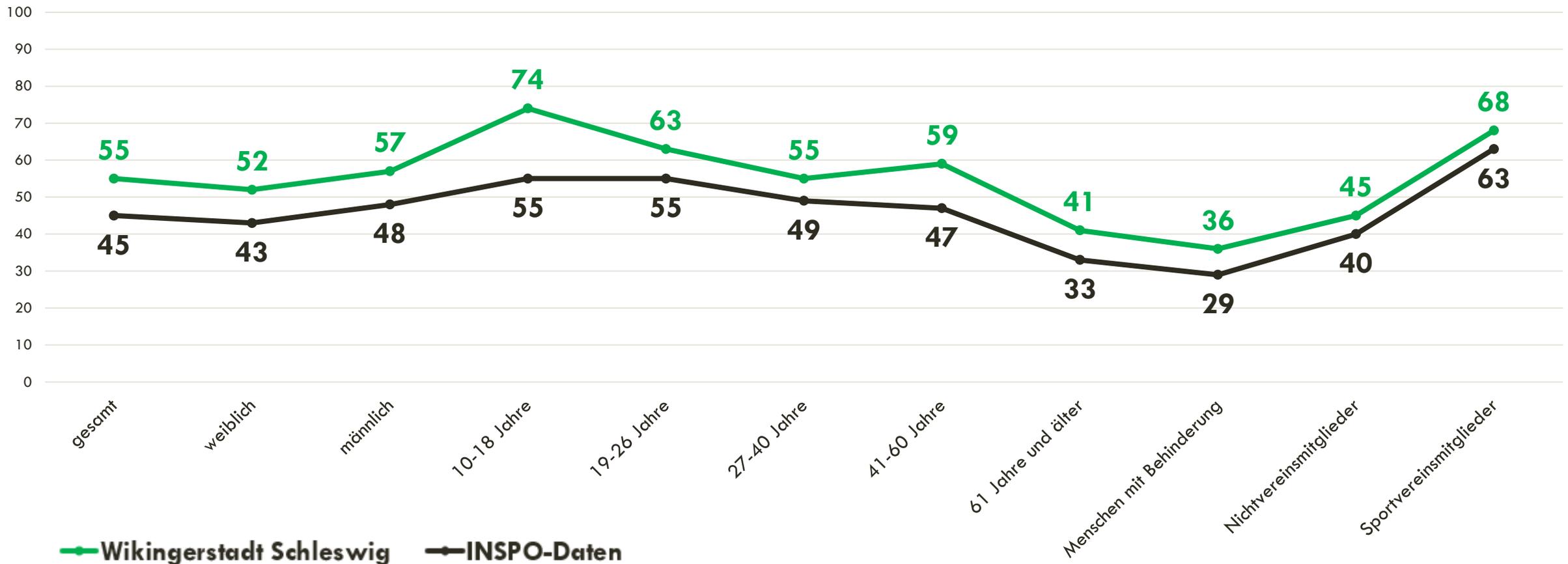
GESUNDHEITSRELEVANTE ZEITUMFÄNGE/ BELASTUNGSUMFANG IM VERGLEICH ZUR AKTIVITÄTSQUOTE ERREICHEN (IN %; GESAMTBEVÖLKERUNG SCHLESWIG)



Das Ergebnis spricht deutlich für eine Mitgliedschaft in Sportvereinen und deren Förderung - ebenso für gezieltere Informationskampagnen über gesundheitsrelevante Belastungsumfänge. Das stark gewachsene Gesundheitsbewusstsein (Gesundheitsmotiv für 85% sehr bedeutsam) und ein nicht ausreichendes Bewegungspensum als Herausforderung und Problemstellung für die Gesellschaft!

2.4 Sportliches Aktivitätsniveau im Kontext gesundheitlicher Wirkungen

GESUNDHEITSRELEVANTER BELASTUNGSUMFANG IM ÜBERREGIONALEN VERGLEICH (IN %; INSPPO 2016-18; N=15.575)



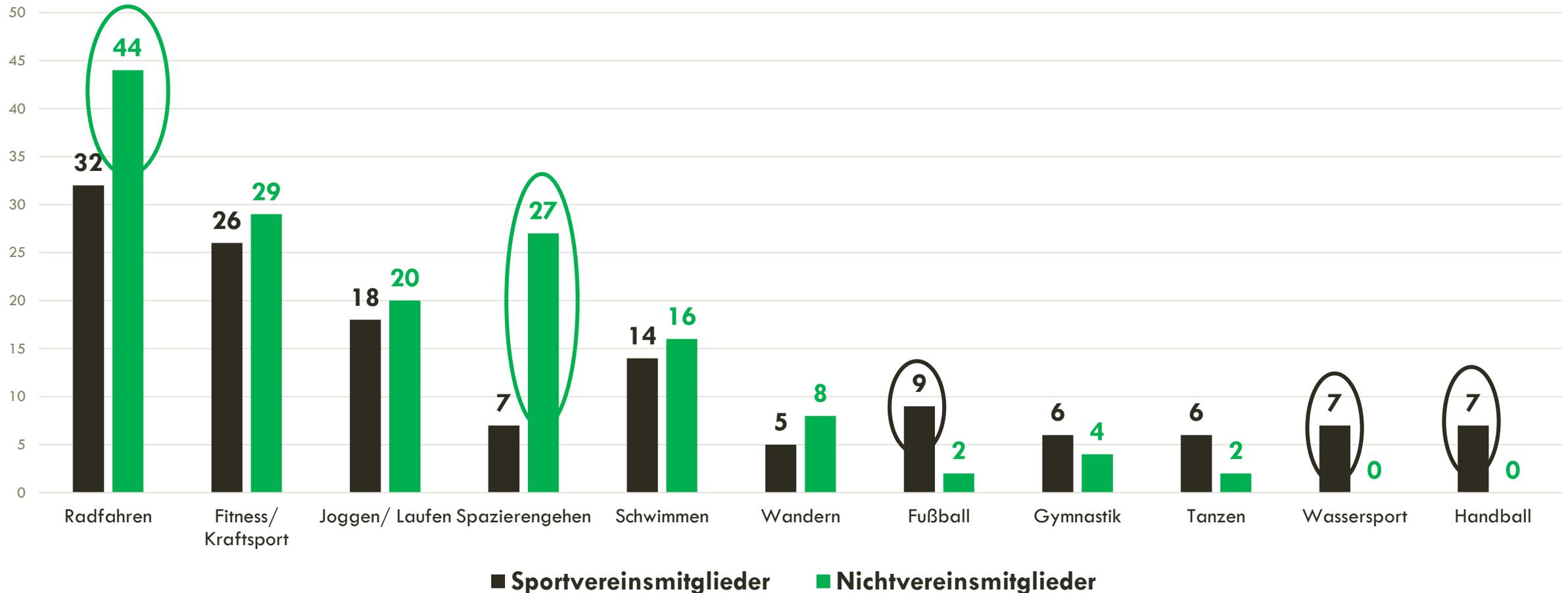
Gesundheitliche Zeit- und Belastungsumfänge bei sportlicher Aktivität werden in der Stadt Schleswig über alle Alters- und Zielgruppen hinweg eher erreicht als im bundesweiten Vergleich.

An aerial photograph of a city, likely Zurich, with a red boundary line tracing a specific area. The map shows a dense urban grid, green spaces, and a large body of water (Lake Zurich) on the right side. A semi-transparent grey box with a dark border is centered horizontally across the middle of the map, containing the section title. The entire image is framed by a large, dark grey L-shaped bracket on the left and right sides.

2.5 Präferierte Sport- und Bewegungsaktivitäten

2.5 Präferierte Sport- und Bewegungsaktivitäten

WANDEL DES SPORTS... DURCH BEWEGUNSORIENTIERTE SPORTFORMEN (IN %; SPORTVEREINSMITGLIEDER VS. NICHTVEREINSMITGLIEDER)



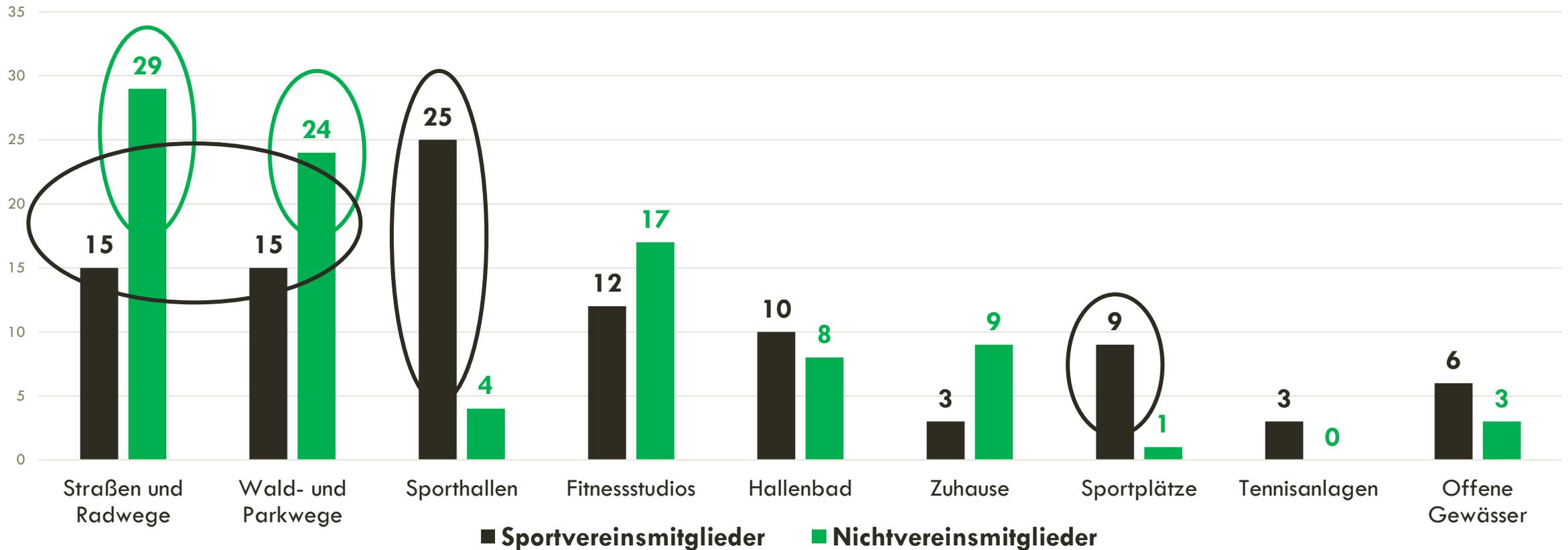
Während sich Nichtvereinsmitglieder in der Präferenzierung ihrer Sport- und Bewegungsformen insbesondere den ausdauer- und gesundheitsorientierten Formen widmen, sind Vereinsmitglieder darüber hinaus noch in klassischen Wettkampfsportarten wie Fußball und über ihre Vereinsangebote im Wassersport, Handball, Tennis sowie im Tanzsport stark repräsentiert. Insbesondere letztere Angebote sollten für Nichtvereinsmitglieder verstärkt zugänglich gemacht werden.

An aerial photograph of a city, likely Zurich, with a red outline defining a specific urban area. The map shows a dense network of streets and buildings, with a large body of water (Lake Zurich) visible on the right side. A central text box contains the title of the section.

2.6 Orte der Sport- und Bewegungsaktivitäten

2.6 Orte der Sport- und Bewegungsaktivitäten

ORTE DER SPORT- UND BEWEGUNGSAKTIVITÄTEN (%; SPORTVEREINSMITGLIEDER VS. NICHTVEREINSMITGLIEDER)



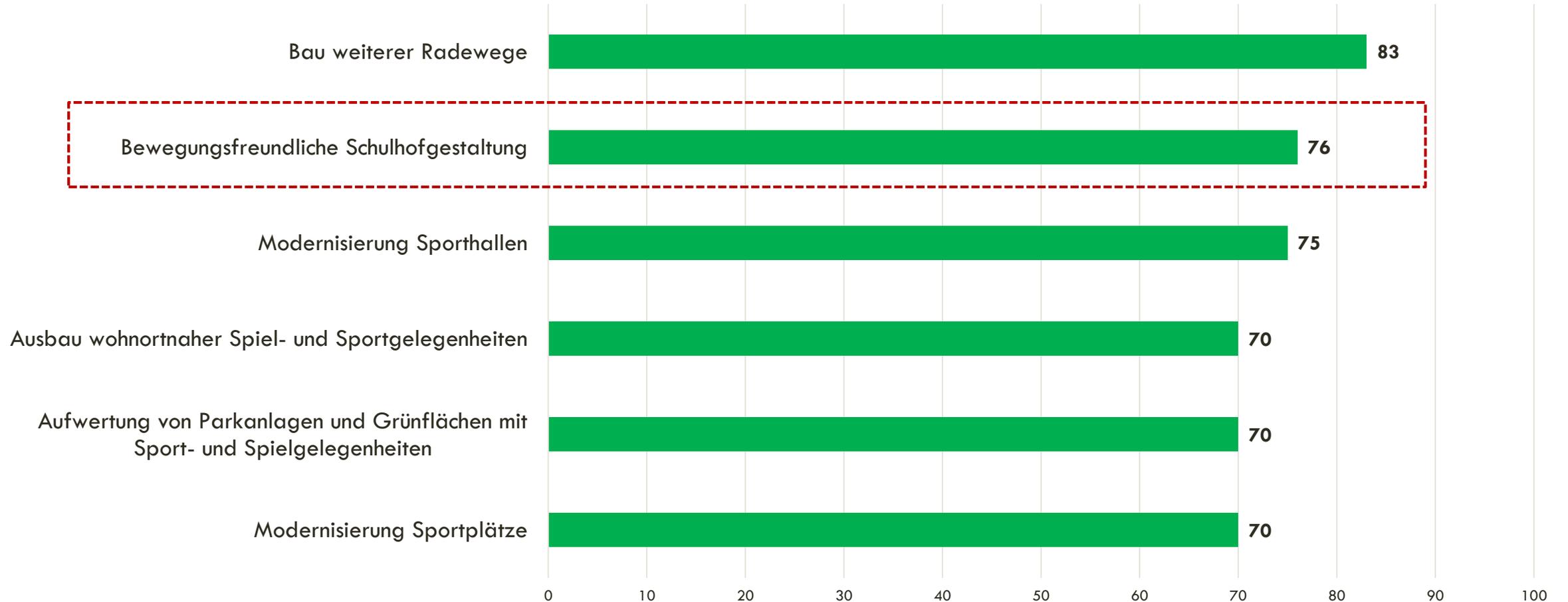
Bei differenzierter Betrachtung der Präferenzen von Vereins- und Nichtvereinsmitgliedern wird deutlich, dass die normierten Sporträume (Sporthallen, Sportplätze) insbesondere von den Vereinsmitgliedern genutzt werden, wohingegen Nichtvereinsmitglieder sogenannte Sportgelegenheiten im öffentlichen städtischen Raum stark frequentieren (Straßen/Radwege/Waldwege/Parkanlagen). Wie die Ergebnisse zeigen, wird der öffentliche städtische Raum zugleich auch durch Sportvereinsmitglieder nachgefragt
→ Hieraus ergeben sich Synergien für die zukünftige Stadt- und Sportentwicklungsplanung!

An aerial photograph of a city, likely Zurich, with a red outline defining a specific area. The map shows a dense urban core with a grid-like street pattern, surrounded by more scattered buildings and green spaces. A large body of water is visible on the right side. A semi-transparent grey box with a dark border is centered over the map, containing the text '2.7 Hauptinvestitionswünsche der Bürger(innen)'.

2.7 Hauptinvestitionswünsche der Bürger(innen)

2.7 Hauptinvestitionswünsche der Bürger(innen)

WÜNSCHE DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER IN DER STADT SCHLESWIG NACH WEITEREN SPORT- UND BEWEGUNGSANLAGEN/ Investitionen
(GESAMTBEVÖLKERUNG; IN %; KUMULIERT SEHR WICHTIG/ WICHTIG)



Im Vergleich zu den bundesweit erhobenen INSPO-Daten ist erstmalig die „Bewegungsfreundliche Schulhofgestaltung“ unter den TOP 3!

AGENDA

1. Wissenschaftliches Planungsverfahren

**2. Zentrale Ergebnisse der Sportverhaltensstudie
(repräsentative Bürgerbefragung)**

3. Ausblick zum weiteren Vorgehen

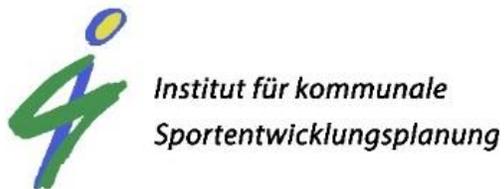
AUSBLICK

- Finale Auswertung der institutionellen Befragungen (Sportvereine, Schulen, Kindertagesstätten, Volkshochschule, touristische Anbieter, Gästebefragung)
- Auswertung der Sportstättenbegehung (Finalisierung und Abstimmung des Sportstättenkatasters)
- Weitere Steuerungsgruppensitzungen und Workshops

**VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT!**



**WIKINGERSTADT
SCHLESWIG**



**Institut für kommunale
Sportentwicklungsplanung**



**FACHHOCHSCHULE
für Sport und Management Potsdam**

Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismus
Schleswig, 22. August 2019
Prof. Dr. Michael Barsuhn
Konstantin Heinrich Pape